

# **Protokoll der 81. Vollversammlung**

## **am 11. Januar 2017**

Beginn: 19 Uhr; Ende: 00:30 Uhr

anwesend: 32 Studierende

Protokoll: (bis TOP 10) Markus Widmann, (ab TOP 11) Robert Bohle

**Nächste Vollversammlung findet am 25.01.2017 um 19 Uhr statt**

### **Tagesordnung:**

- TOP 1        Begrüßung**
- TOP 2        Wahl der Sitzungsleitung**
- TOP 3        Genehmigung der Tagesordnung**
- TOP 4        Genehmigung des Protokolls**
- TOP 5        Mitteilungen und Fragen**
- TOP 6        Mails**
- TOP 7        Termine**
- TOP 8        Berichte**
- TOP 9        QSM**
- TOP 10      Eintritte/Austritt Referate**
- TOP 11      DW-Vertrag**
- TOP 12      Neujahrempfang**
- TOP 13      Studienkommissionen**
- TOP 14      Anschaffungen**
- TOP 15      Teamassistenz**
- TOP 16      Vertretung Andrea**

### **TOP 1: Begrüßung**

Laura Hof eröffnet die Vollversammlung und begrüßt alle Anwesenden.

### **TOP 2: Wahl der Sitzungsleitung**

Laura Hof und Vanessa Gamer werden einstimmig zur Sitzungsleitung gewählt.

### **TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung**

Die Reihenfolge einiger Tagesordnungspunkte wird geändert. Die geänderte Tagesordnung wird angenommen wie in der Übersicht aufgelistet.

### **TOP 4: Genehmigung des Protokolls**

Protokoll der 80. Vollversammlung wurde einstimmig genehmigt.

### **TOP 5: Mitteilungen und Fragen**

- StuVe ist in Raum IIA002 umgezogen.
- Sekretariatsstelle war ausgeschrieben, genauere Informationen gibt es im TOP Teassistenz.
- Förderverein der StuVe hat seine Auflösung beschlossen. Das Vermögen geht satzungsgemäß an die StuVe.
- Rektor Prof. Dr. Klaus-Peter Rippe möchte Rückmeldung, ob Studierende in die Systemakkreditierungskommission entsendet wurden

### **TOP 6: Mails**

Keine für alle relevanten Mails erhalten.

### **TOP 7: Termine**

12.01. Neujahresempfang (vgl. TOP)

17.01. Fakultätsrat

24.01. Veranstaltung der PH bezüglich PO15

31.01. Senat

Programm (Flyer) der BLB wurde verteilt.

### **TOP 8: Berichte**

- Jour Fix mit Herrn Gleser
  - o Missstände zu Semesterbeginn/PO15 wurden angesprochen. Ergebnis ist die bereits genannte Veranstaltung am 24.01
  - o Fehlende Wickeltische an der PH (familiengerechte Hochschule)

- Umfrage um herauszufinden, warum sich Studierende in Veranstaltungen eintragen, diese aber nicht belegen (Kooperation).
- Umzug der StuVe

## TOP 9: QSM

Da viele Studierende auf der letzten Vollversammlung zur ersten Diskussion nicht anwesend waren wurden die QSM erneut erläutert und die Vorschlagsliste nochmals vorgestellt. Es folgt eine intensive Diskussionsrunde.

### Abstimmungen Vorschläge:

Anmerkung des Protokollanten: Enthaltung werden nicht aufgeführt, da hierzu auch die nicht anwesenden Stimmberechtigten zählen.

- Wissenschaftliches Arbeiten für Lehramtsstudierende – 4 dafür, 21 dagegen;
- Freiwilligendienst Französisch – 1 dafür, 24 dagegen;
- Vakuumpumpe und Vakuumtisch – 0 dafür, 23 dagegen;
- Hobelmaschine - – 30 dafür, 0 dagegen;

(7 Leute gehen - 25)

- Biologischer Lerngarten – 22 dafür, 1 dagegen;
- Profilbildung – 25 dafür, 0 dagegen;
- Öffnungszeiten Bibliothek – 23 dafür, 3 dagegen;

(1 Person geht - 24)

- Mediennetzwerk – 3 dafür, 12 dagegen.

(10 Personen gehen – 14)

Bei den folgenden Abstimmungen geht es um eine mögliche Priorisierung. Es besteht Einvernehmen darüber, dass man wie letztes Jahr einen Topf für Tutorengelder zur Verteilung über den Hochschulschlüssel einrichten soll.

- Krypto im Advent - 0 dafür, 7 dagegen;
- Science day - 2 dafür, 3 dagegen;
- Deutsch Tutoriate - 0 dafür, 10 dagegen;
- Sabine Liebig - 1 dafür, 3 dagegen;
- Ethik Tutoriat - 0 dafür, 11 dagegen;
- Inklusion Tutorenstellen - 10 dafür, 0 dagegen.

### Abstimmungen Töpfe:

Da sich nicht auf alle Töpfe aus dem letzten Jahr geeinigt werden kann, wird über das Einrichten der folgende beiden Töpfe abgestimmt:

- Topf Lehraufträge - 4 dafür, 6 dagegen;
- Topf Sachmittel - 5 dafür, 6 dagegen.

Die noch nicht verausgabten Mittel werden somit auf die Töpfe Tutoriate, Bib und ZIM aufgeteilt. Es werden verschiedene Möglichkeiten besprochen. Im Anschluss kommt es zu folgenden Abstimmungen:

- Topf Tutoriate 50.000 € - 9 dafür, 2 dagegen;
- Topf Bibliothek 50.000 € -> 6 dafür; 20.000 € -> 5 dafür;
- Topf ZIM übrige Mittel - 6 dafür, 2 dagegen.

### **TOP 10: Eintritte/Austritte Referate**

Robert Gründung Ratgeber Recht:

Die Gründung eines Referats „Ragber Recht“ oder eines mit ähnlichem Titel wird abgelehnt mit der Begründung, dass die StuVe Mitglieder zu wenig Rechtsverständnis hätten, um in irgendeiner Weise Rat geben zu können, der verlässlich sei.

Benedikt Austritt aus Finanzen

Caro Eintritt in Finanzen

### **TOP 11 DW Vertrag**

Max Bauer teilt mit, dass es keinen DW-Vertrag gibt. Dieser läge bei Frau Wöll zur rechtlichen Prüfung. Daher ist der Punkt vertagt, Frau Wöll ist informiert.

### **TOP 12 Neujahrsempfang**

Max Bauer beantragt für das Kennenlernetreffen mit den DWlern ein Budget von EUR 150,- zur Verköstigung. – Einstimmig genehmigt.

### **TOP 13 Studienkommissionen**

Entsprechend § 26, Abs. 1, Satz werden in den Fakultätsratssitzungen am 17.01.2017 von den Fakultätsräten Studienkommissionen (StuKo/s) berufen. Robert Bohle verweist auf die von ihm über den StuVe-internen Verteiler verschickten E-Mails dazu. An der PH gibt es momentan keine transparenten Strukturen bzgl. Stukos. Laut LHG muss für jeden Studiengang eine StuKo zuständig sein bzw. berufen werden. An der PH gibt es aber nur pro Fakultät eine, deren Zuständigkeiten nicht alle Studiengänge abdecken. Z.B. ist dies aber deswegen zwingend notwendig, weil für Beschlüsse über SPO-Inhalte der Fakultätsrat nur im Einvernehmen mit der zuständigen StuKo entscheiden kann.

Es ist wichtig, die studentischen FakRat-Mitglieder auf diesen Punkt und die generelle Bedeutung von Stukos hinzuweisen und den Einflussbereich der Studierendenschaft bekannt zu machen.

In dem Zusammenhang weist Robert Bohle auf § 65a, Abs. 6, Satz 2, LHG hin: *„Die Studierendenschaft kann nach Maßgabe ihrer Organisationssatzung jeweils eine Vertreterin oder einen Vertreter benennen, die oder der an allen Sitzung des Senats und des Fakultätsrats mit beratender Stimme teilnehmen kann.“*

Antrag: Die VV möge beschließen, § 65a, Abs. 6, Satz 2, LHG zu nutzen.

Abstimmung: 7 dafür, 0 dagegen.

Robert Bohle erklärt sich bereit, einen entsprechenden Organisationsatzungsänderungsantrag auszuarbeiten und der VV zur Abstimmung vorzulegen.

Weiterhin beantragt Robert Bohle, die StuVe möge die Studierendenschaft darüber informieren, dass Angelegenheiten, die das Studium betreffen, nicht von den Verwaltungsangestellten nach deren Einschätzung frei entschieden werden können, sondern dass diese lediglich die Satzungen auszuführen hätten, die sich die Hochschule selbst geben darf. In diesem Zusammenhang sei es wichtig, darüber aufzuklären, dass das Selbstverwaltungsrecht einer Hochschule etwas anderes sei, als die LHG-„Stellenbeschreibung“ „Leiter/in der Wirtschafts- und Personalverwaltung“. Studienangelegenheiten betreffen die Freiheit Wissenschaft etc. und das daraus resultierende Selbstverwaltungsrecht. Abgegrenzt dazu steht die Wirtschafts- und Personalverwaltung einer Hochschule.

### **Wiedereröffnung TOP 10**

zur Einführung eines Referats „Ratgeber Recht“ gibt es den Vorschlag, eine externe Person zur Rechtsberatung hinzuzuziehen bzw. StuVe-Mitgliedern Schulungs- u./o. Seminarteilnahmen dazu zu ermöglichen.

GO Antrag den Punkt abzubrechen: sofortige Abstimmung: 6 dafür, 3 dagegen.

### **TOP 14 Anschaffungen**

Aus einer Vorauswahl wird ein Tresor ausgesucht und demnächst angeschafft

Abstimmung 6 dafür, 1 dagegen.

### **TOP 15 Teamassistenz**

Max Bauer erläutert die Situation bzgl. der beabsichtigten Einstellung von Aysun Biedel.

- Option auf 70 Prozent nach der Probezeit b.a.W. nicht, erst nach Personalgespräch
- Aysun Biedel würde gerne auch parallel für den KIT-AStA und uns arbeiten, es gibt aber ein Wettbewerbsverbot bzw. diesbezüglich ist die Situation unklar.
- Falls sie zum 01.02.2017 die Stelle noch nicht antreten könnte, entstünde ein erheblicher Mehraufwand, um die Situation arbeitsinhaltlich und organisatorisch aufzufangen.
- Die Angelegenheit soll ggf. wegen Termindruck an die bisher dafür zuständige Einstellungskommission übertragen werden.

Es wird beantragt, Aysun Biedel nach Möglichkeit einzustellen und der bisherigen Einstellungskommission die Lösungsfindung für die Übergangszeit zu übertragen.

Abstimmung: 4 dafür, drei Enthaltungen.

### **TOP 16 Vertretung Andrea**

Nach offener und sachlicher Diskussion der Anwesenden wird folgender Antrag gestellt:

Die VV möge die Einstellungskommission mandatieren, zur Überbrückung bis zum Antritt der neuen Team-Assistenz am 01.02.2017 Jasmin Mildenberger und Sophia Overbeck als geringfügig Beschäftigte einzustellen oder ggf. Ersatz zu suchen. Es handelt sich dabei um insgesamt 50 Arbeitsstunden zu je EUR 12,73 plus anfallende Arbeitgeberabgaben.

Abstimmung: Dafür 5, dagegen 0

---

Sitzungsleitung: Laura Hof

---

Sitzungsleitung: Vanessa Gamer

---

Protokollant: Markus Widmann

---

Protokollant: Robert Bohle